

## PRESSEMITTEILUNG DES BBE ZUM KOALITIONSVERTRAG 2025

Die Koalition stärkt gezielt bürgerschaftliches Engagement und die Zivilgesellschaft. Der Koalitionsvertrag greift Empfehlungen des BBE auf und will Organisationen der Zivilgesellschaft als wichtigen Rahmen des Engagements und Ehrenamtes strukturell, durch Reformen und neue Maßnahmen stärken.

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) begrüßt die zukunftsweisenden Maßnahmen, die die neue Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD in ihrem Entwurf des Koalitionsvertrages am Mittwoch, 09. April 2025 vorgestellt hat. Von der nachhaltigen Förderung der Infrastrukturen über die Reform des Gemeinnützigkeitsrechtes bis hin zum Abbau von Bürokratie: Im Koalitionsvertrag enthalten sind Vorhaben, die das bürgerschaftliche Engagement und das Ehrenamt befördern. Sie knüpfen direkt an den Empfehlungen des BBE als bundesweitem sektorenübergreifenden Netzwerk zur Förderung des Engagements und Ehrenamts sowie zur Stärkung der Zivilgesellschaft an.

*„Wer in nachhaltige Strukturen der Zivilgesellschaft investiert, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie“,* so der Vorsitzende des BBE-Sprecher\*innenrates Rainer Hub.

*„Die neue Regierung erkennt die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements, des Ehrenamtes und der organisierten Zivilgesellschaft für eine starke Demokratie und zur Beförderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Sie setzt ein Zeichen und strebt im förderpolitischen, rechtlichen und haushalterischen Sinne konkrete Verbesserungen an.“*

Geschäftsführerin Dr. Lilian Schwalb kommentiert: *„Unsere jahrzehntelange, überzeugende Arbeit trägt Früchte. Die Koalition hat einiges versprochen. Unter anderem will sie mit einem Sondervermögen Infrastrukturen in Deutschland stärken. Hier ist es von hoher Relevanz, die wichtigen Infrastrukturen des Engagements mit einzubeziehen, damit sich Zivilgesellschaft entfalten und ihren Beitrag zu den Herausforderungen im Kontext der Transformation leisten kann. Die Koalition will auch den Katalog der gemeinnützigen Zwecke modernisieren. Hier ist der aktuell großen Verunsicherung der Zivilgesellschaft zu begegnen. So ist bei der Reform des Gemeinnützigkeitsrechts Sicherheit zu schaffen. Gemeinnützige Vereine sollen in ihrem Engagement zur Stärkung der Demokratie gewürdigt werden. Wir begrüßen ferner, dass sich die Koalition dazu bekennt, dass die Universalität, Unteilbarkeit und Unveräußerlichkeit der Menschenrechte das Fundament der regelbasierten internationalen Weltordnung bilden. Von Seiten des BBE empfehlen wir, dass gezielt in die Zusammenarbeit mit Migrant\*innenorganisationen eingetreten und mit diesen der Dialog gerade nach den Verwerfungen des Wahlkampfes gesucht wird. Wir wünschen uns ferner, dass mit Blick auf das Verständnis von Engagement und Ehrenamt an die in den letzten Jahrzehnten erarbeiteten Ansätze angeknüpft wird. Der große Fortschritt bei der Etablierung des Politikfeldes der Engagementpolitik liegt auch in dem differenzierten Engagementbegriff, der einer Bürgergesellschaft gerecht wird, die in ihrer Vielfalt und mit ihren unterschiedlichen Potentialen, Perspektiven und Kapazitäten darauf einzuzahlen vermag, dass unsere Gesellschaft zukunftssicher und demokratisch aufgestellt bleibt.“*

Die Koalition berücksichtigt unter anderem folgende Aspekte, für die sich das BBE einsetzt:

- Der Bedarf der **Stärkung der Infrastruktur** des Engagements wurde erkannt und wird aktiv angegangen.
- Das **Gemeinnützigkeitsrecht** wird reformiert.
- Engagement und Ehrenamt werden durch ein **Bürokratierückbaugesetz** für Vereine und Engagement und durch konkrete Maßnahmen **von Bürokratie entlastet**.



- Gezielt soll die **Attraktivität des Ehrenamtes** gesteigert werden. Engagement soll Freude bereiten und die **Anerkennungskultur** gestärkt werden.
- Im Rahmen eines sog. „**Zukunftspaktes Ehrenamt**“ wird u.a. die **Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale** erhöht, das **Vereins- und Zuwendungsrecht** verbessert, werden **Haftungsfragen** angegangen und Sachspenden von **Steuern** entlastet.
- **Engagementförderung und Demokratiestärkung** werden zusammen gedacht: Das **Bundesprogramm Demokratie leben!** wird fortgesetzt, weitere Projekte zur Teilhabe werden gefördert.
- Die Stärkung und der Schutz von Engagement gerade in herausfordernden Zeiten soll durch die **Unterstützung der Vereine und Verbände, die unsere Zivilgesellschaft zusammenhalten** befördert werden.
- Zur Weiterentwicklung und **Stärkung der Freiwilligendienste** für mehr Plätze sind entsprechend der Überjährigkeit Finanzmittel vorgesehen.
- Zivilgesellschaftliche Perspektiven und Bedarfe werden strategisch und strukturell durch den neuen **Staatsminister für Sport und Ehrenamt im Kanzleramt** gestärkt.
- Ein **Europäisches Vereinsrecht** in Form eines „Europäischen grenzüberschreitenden Vereins“ einzuführen findet erstmals Berücksichtigung und wird sehr begrüßt, „um in Zukunft die Gründung von Vereinen nach weitgehend einheitlichen Rechtsprinzipien zu ermöglichen“, zugunsten einer stärkeren Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern.
- Konkret hervorgehoben werden **ausgewählte Engagementbereiche**, die auch im BBE vertreten sind, wie etwa das Engagement im Sport, in der Amateurmusik, in Blaulichtorganisationen, die Demokratie- und Medienbildung, Digitalisierung und Technikentwicklung.
- Nach dem Vertragsentwurf spielen weitere Themen eine tragende Rolle, die für engagementpolitische und -strategische Entwicklungen **direkt anschlussfähig sind**, z.B. Perspektiven der Integration, Wohlfahrt und sozialer Dienste, Bildung, Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, des Engagements für Inklusion und Teilhabe, Digitalpolitik als Gesellschaftspolitik, Potentiale von Engagement in ländlichen Räumen, in und für Europa und in der Entwicklungszusammenarbeit.

Mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags, den verschiedenen für Engagement zuständigen Ministerien und dem neuen Staatsminister im Bundeskanzleramt wird das BBE daran arbeiten, dass Maßnahmen in die Umsetzung kommen und im Bundeshaushalt finanziell unterlegt werden.

Das **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)** ist die bundesweite Austauschplattform, Impulsgeberin und das Kompetenzzentrum für bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und die organisierte Zivilgesellschaft in Deutschland. Wir arbeiten in einem Zusammenschluss von Organisationen und Institutionen aus Zivilgesellschaft, Staat, Wissenschaft und Wirtschaft. Mit fast 300 korporativen Mitgliedern ist das BBE das größte sektorenbergreifende Netzwerk europaweit zur Förderung von Engagement und Ehrenamt und zur Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft.

Berlin, 10. April 2025

**KONTAKT:**

Dr. Lilian Schwalb, BBE-Geschäftsführerin

Tel.: +49 30 1663-535-15 | [lilian.schwalb@b-b-e.de](mailto:lilian.schwalb@b-b-e.de)

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

BBE Geschäftsstelle gGmbH | Michaelkirchstraße 17/18 | D-10179 Berlin

[b-b-e.de](http://b-b-e.de) | [LinkedIn](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Newsletter](#)

